

FEELING-SEEN BASISTRAINING 2020

Von der Perspektive des Kindes zur effektiven
körper- und bindungsorientierten Familien-Kurztherapie

FEELING-SEEN THERAPIE-ANSATZ

Feeling-Seen ist ein emotionsfokussierter, ressourcenorientierter, körperbezogener Familientherapie-Ansatz, der im Rahmen eines Basis- und Aufbautrainings erlernbar ist. Es geht um Familien-Interventionen mit dem Kind oder Jugendlichen in Gegenwart der Eltern, bei denen sehr rasch ein sehr guter Rapport entsteht und das Kind bzw. der Jugendliche seine emotionale Not so deutlich machen kann, dass die Eltern unmittelbar empathisch sein können – egal wie lange sie im Zwist/Hader mit ihrem Kind waren. Dadurch ist ein erster befriedigender Annäherungsschritt möglich, der die weitere Therapie sehr erleichtert. Im zweiten Schritt wird auf die elterlichen Bedürfnisse eingegangen, im dritten Schritt erfolgt eine Synthese usw..

Michael Bachg, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, ist Begründer des Feeling-Seen Therapie-Ansatzes. Er leitet die Feeling-Seen Kursreihen an der CIP Akademie.

„A lovely and effective application of PBSP principles and procedures for the field of parenting“.

Albert Pessó und Diane Boyden Pessó, Begründer von Pessó Boyden System Psychomotor (PBSP) - Psychomotor Institute, Boston, Massachusetts

BASISTRAINING (FS-BASIS 2020)

DIE NACHFOLGENDEN INHALTE WERDEN IN DER KURSREIHE VERMITTELT:

- | Innovative Erklärungs- und Behandlungsmodelle u. a. für oppositionelles Verhalten, dissoziales Verhalten, Depression im Kindes- und Jugendalter, Suizidalität von Kindern und Jugendlichen, Traumatisierungen und ihre Folgeerscheinungen, Schul- und Leistungsprobleme, Psychosomatische Erkrankungen etc. aus der Perspektive von Feeling-Seen
- | Indikation, Möglichkeiten und Grenzen von Feeling-Seen
- | Bedeutung der Grundbedürfnisse nach Pessó für Feeling-Seen
- | Therapeutisches Setting in Feeling-Seen
- | 5-Phasen-Modell des therapeutischen Prozesses, das „Lesen“ mentaler Zustände: „Mikrotracking“ mit Kindern und Jugendlichen, Mimik, Stimmmodulation, Körpersprache, „Antidote“ mit Kindern und Jugendlichen
- | Therapeutischer Umgang mit Löchern im familiären und sozialen Rollengefüge
- | Integration der Eltern in den Therapieprozess
- | Körperorientierte Interventionstechniken bei Kindern und Jugendlichen mit ihren Eltern
- | Elterngespräche

DATEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

- I LEITUNG:** Michael Bachg
- I ORT:** Rotkreuzplatz 1, 80634 München
- I TERMINE:** 26.-28.06.2020
11.-13.09.2020
11.-13.12.2020
- I DAUER:** Freitag - Sonntag je 9:00-17:00 Uhr
- I KOSTEN:** 1.485,- €
(zahlbar in 3 Raten à 495,- € + 60,- € Immatrikulation)
- I ZIELGRUPPE:** Ärztinnen, Psychologinnen, Pädagoginnen und Fachkräfte der Jugendhilfe.*
- I ANMELDUNG:** Lebenslauf inkl. Foto, Approbationsurkunde bzw. Abschlusszeugnis sowie ein kurzes Anschreiben, aus dem Ihre Motivation hervorgeht, diese Ausbildung zu absolvieren, ausgefüllte Anmeldeformulare Bitte melden Sie sich auf www.cip-akademie.de an.
- I ANMERKUNG:** Nur gemeinsam buchbar. Fortbildungspunkte sind beantragt.

* Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich allerdings auf Angehörige aller Geschlechter.



QUALIFIKATION UND AUFBAUKURSE

Approbierte Psychotherapeutinnen erwerben mit dem Abschluss des Basistrainings das CIP AKADEMIE Zertifikat Familientherapie-Zusatzausbildung, wenn sie zusätzlich zu den 3 Seminaren an einem Methoden-spezifischen Workshop zur Selbsterfahrung teilgenommen haben (12 Pers. 3-tägig oder 8 Pers. 2-tägig) und 5 Feeling-Seen Sitzungen dokumentieren, von denen mindestens eine von der Ausbilderin supervidiert wurde.

Absolventen des Basistrainings Feeling-Seen können sich durch die Teilnahme an Aufbaukursen zur Feeling-Seen-Therapeutin bzw. -Pädagogin weiter qualifizieren. Weiterführende Kurse bietet die CIP Akademie 2021 an.